

GI und Info 2000 : Geodaten und Multimedia europaweit

Autor(en): **Glatthard, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **95 (1997)**

Heft 5

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-235340>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GI und Info 2000: Geodaten und Multimedia europaweit

Mit dem Multimedia-Förderprogramm «Info 2000» will die Europäische Union die Entwicklung, Produktion, Verbreitung und Nutzung von europäischen Multimedia-Produkten und -Dienstleistungen fördern. Zu den vier Schlüsselbereichen gehören insbesondere die geografischen Informationen (GI). Mit dem Projekt «GI 2000» der EUROGI sollen die Bedingungen für die wettbewerbsfähige, vielfältige, differenzierte und leicht zugängliche Bereitstellung geografischer Informationen geschaffen werden.

L'Union Européenne, par son programme de promotion multimédia «Info 2000», entend promouvoir le développement, la protection, la distribution et l'utilisation de produits et services multimédias européens. Font notamment partie des quatre domaines-clés les informations géographiques (GI). Avec le projet «GI 2000» de l'EUROGI, il y a lieu de créer les conditions pour la mise à disposition concurrentielle, diversifiée, différenciée et facilement accessible d'informations géographiques.

Con il programma di promozione multimediale «Info 2000», l'Unione Europea intende promuovere lo sviluppo, la produzione, la divulgazione e l'uso dei prodotti e dei servizi multimediali europei. Tra i quattro settori-chiave si trovano, in particolare, le informazioni geografiche (GI). Con il progetto «GI 2000» dell'EUROGI si intendono creare i presupposti per una disponibilità concorrenziale, variata, differenziata, e facilmente accessibile delle informazioni geografiche.

Th. Glatthard

Mit Beschluss des EU-Rates vom 20. Mai 1996 wurde das Programm «Info 2000» zur Entwicklung einer europäischen Multimedia-Industrie und zur Multimedia-Nutzung in der entstehenden Informationsgesellschaft gestartet. Bis 1999 werden insgesamt 65 Millionen Ecu in das Programm fließen.

Stimulierung der Nachfrage und Erhöhung der Bewusstseinsbildung

Schaffung neuer Märkte durch erhöhte Bewusstseinsbildung auf europäischer Ebene mit Hilfe von speziellen Benutzergruppierungen

Das EU-Programm «Impact-2» sorgte für die Schaffung eines gewissen Grundwissens über elektronische Veröffentlichungen und Multimedia. «Info 2000» will sich dagegen auf ausgewählte Demonstrationsaktionen sowie die Förderung und Unterstützung der Benutzer beschränken. Ziel ist die Schaffung neuer Märkte

durch Aufzeigen der Möglichkeiten im europäischen Informations-Dienstleistungsmarkt und der Multimedia-Anwendungen.

Vorgesehen sind 20 Multi Media Information Demonstration and Support Nodes (MIDAS net nodes), wenigstens ein MIDAS net node in jedem EU-Mitgliedsstaat. Zusätzlich auf Europa-Ebene ein «node» mit Erfahrung in statistischer Information.

Anforderungen an die Zentren für die Vergabe der MIDAS-Mandate:

- Ausführen von Demonstrationen über den Zugriff zu Multimedia-Inhalten bei ausgewählten Zielgruppen
- Informationsweitergabe über die Marktsituation
- Liefern von Informationen über vorhandene lokale Projekte und Dienstleistungen
- Aufbau von WWW-Dienstleistungen
- Hilfeleistungen für Benutzer
- Durchführung von Seminaren und Workshops
- Feedback der Benutzer an die Hersteller weitergeben

- Spezielle Aktionen in wirtschaftlich weniger entwickelten Gebieten
- Entwickeln von Synergien mit bereits vorhandenen EU-Netzwerken.

Gründung von User-Clubs

Stimulierung des Dialoges zwischen den Benutzern, insbesondere der lokalen Behörden und der Volkswirtschaft, durch Schaffung von Anreizen zur Zusammenarbeit und zum Erfahrungsaustausch.

MIDAS net nodes liefern die elektronische Infrastruktur (WWW und E-mail) für die Diskussion und den Erfahrungsaustausch zwischen den verschiedenen Gruppierungen (Statistik, Industrie, Handel, Volkswirtschaft, Bürger, Verwaltung etc.). Mindestens alle sechs Monate ist eine Versammlung der einzelnen Gruppen vorgesehen. Daneben findet ein Erfahrungsaustausch mit bestehenden Dienstleistungsorganisationen wie Compu Serve, Apple e-world, Microsoft Network, Europe Online, EINS (European Information Network) statt.

Entwicklung von Strategien für den Zugang und die Nutzung der öffentlichen Daten in Europa

Entwicklung einer europäischen Politik für den Zugang zu und die Auswertung von Informationen aus dem öffentlichen Sektor

Ziel ist die Entwicklung einer gemeinsamen Politik bezüglich Zugang zu und Auswertung von Informationen des öffentlichen Sektors (Bibliotheken, Patentämter, Ausbildungsstätten etc.) zum Nutzen der Bürger, der Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltungen in der EU. Der Zugang soll verbessert, die Auswahl der Datenquellen vergrößert und das Preis-/Leistungs-Verhältnis verbessert werden.

Europäischer Katalog über die Informationen des öffentlichen Sektors

Ziel ist die Verbesserung des Zuganges zu diesen Daten. Dazu sollen standardisierte Datenkataloge geschaffen werden.

Benützung der Datenquellen des öffentlichen Sektors

Geplant ist eine Übersicht über die vorhandenen Informationen im öffentlichen Sektor in ausgewählten Bereichen wie z.B. Statistik und geografische Information (Auswahlkriterien: Marktpotential, vorhandene gemeinsame Standard-Formate).

Auslösung des europäischen Multimedia-Potentials

Förderung von qualitativ hochstehenden europäischen Multimedia-Inhalten

Unterstützt werden Projekte in vier Schlüsselbereichen:

- Europas kulturelles Erbe
- Dienstleistungen für kleine und mittlere Unternehmungen (KMU)
- geografische Information (GI)
- wissenschaftliche, technische und medizinische Informationen.

Ziele im Bereich GI:

- innovative Pilotprojekte zur Demonstrierung der Fortschritte in der Integration von Basisdaten und thematische Daten
- Lieferung von gesamteuropäischer Information über GI
- Zusammenführen von europäischen, grenzüberschreitenden Basisdaten
- Demonstration der Methoden der grenzüberschreitenden Datenerhebung, des Datenaustausches und der Datenbenützung, inklusive Zugang über Netzwerk für andere Benützer
- Vermeidung von Doppelspurigkeiten
- benutzergerechtes Endprodukt.

GI 2000

In Europa bestehen auf nationaler Ebene zum Teil sehr gute Basisdaten. Dagegen sind folgende Mängel vorhanden:

- Fehlen von europaweiten Daten
- keine europäische Software vorhanden
- Fehlen von verbindlichen Standards, gesetzlichen und Copyright-Regelungen.

«GI 2000» verfolgt deshalb das Ziel, gemeinsame europäische Rahmenbedingungen für anzuwendende Regeln, Standards, Prozeduren und Richtlinien sowie Anreize zu Erhebung, Austausch und Nutzung von geografischen Informationen zu schaffen.

Die wichtigsten politischen Aktionen umfassen:

- Vereinbarung der Mitgliedstaaten bezüglich europäischer Basisdaten
- Schaffung von Erleichterungen für private und öffentliche Stellen zur Ausführung von grenzüberschreitenden Arbeiten, die zu einem nahtlosen europäischen Datensatz führen
- Sicherung der Kompatibilität mit Daten aus aussereuropäischen Ländern.

Praktische Zielsetzungen:

Kurz- und mittelfristig:

- offenes, flexibles System für die Bereitstellung, Verteilung und Standardisierung von GI
- europaweites Metadatensystem für den Informationsaustausch, konform mit der weltweiten Praxis
- Harmonisierung der nationalen Ziele in der GI-Politik
- Förderung eines raschen Wachstums des GI-Marktes
- Erarbeitung von Massnahmen, die der europäischen Wirtschaft zu einer wirksamen Entwicklung auf ihren Heimmärkten verhelfen
- Förderung von neuen, hochentwickelten Hilfsmitteln für Analysen, Visualisierungen und Darstellungen
- Unterstützung der europäischen GI-Industrie auf dem Weltmarkt.

Langfristig:

- Verbesserung der Entscheidungsgrundlagen auf europäischer Ebene
- Hilfestellung an private und öffentliche Organisationen zur besseren Entscheidungsfindung dank besserer Information
- Steigerung des Verständnisses und damit der Qualität der Verwaltung auf allen Sektoren in ganz Europa.

Vorgesehene praktische Arbeiten:

- Schaffung einheitlicher Basisdaten

Beteiligte Organisationen

- CERCO (Comité Européen des Responsables de la Cartographie Officielle)
- MEGRIN-Group (Multipurpose European Ground Related Information Network), gegründet 1993, 17 Mitgliedstaaten
- GISIG (Geographic Information Systems International Group), gegründet unter COMETT-Programm
- GISDATA-Programm für die internationale Forschung in GI, Programm der European Science foundation
- EUROGI
- CEN (Comité Européen de Normalisation) mit TC 287 (Technical Commission)
- CEO (Centre for Earth Observation)
- ESA (European Space Agency)
- SPOT
- COST 326 (Meeres-Informationssystem)
- Verschiedene private Wirtschaftsorganisationen

- Anregungen für Metadaten-Dienstleistungen
- Lockerung gesetzlicher Schranken (Copyright)
- Ausnützung von Synergien privat/öffentlich
- Koordination auf europäischer Ebene
- Unterstützung innovativer Technologien
- Unterstützung von Forschung und Entwicklung
- Entwicklung von Qualitätsnormen und Standards
- Förderung des Verständnisses für GI und der Ausbildung
- Marktforschung

Thomas Glatthard
dipl. Ing. ETH/SIA
Brambergstrasse 48
CH-6004 Luzern

Weitere Auskünfte:
SOGI, Postfach 6, 4005 Basel
Telefon 061 / 691 88 88